



Kontakt

Mitteilungsblatt der Gemeinde Rickenbach
Nr. 2, April 2026

Inhalt

1

Editorial

2

**Nachrichten und
Informationen der Gemeinde**

14

Mitteilungen der Schule

18

**Vermischtes
und Veranstaltungen**

26

Termine

Schalteröffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Dienstag 17–19 Uhr

Mittwoch 9.30–11.30 Uhr

Ausserhalb der Öffnungszeiten nach
telefonischer Vereinbarung:

Telefon 061 981 32 52 oder E-Mail
gemeinde@rickenbach-bl.ch

Kontakt Werkhofteam:

Fabian Schärer

werkhof@rickenbach-bl.org

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Rickenbach

Der Frühling ist wieder da, in den Gärten leuchten die Blumen, auf den Feldern blühen die ersten Bäume und die Sonne lockt uns wieder nach draussen. Das Dorf erwacht, und ich freue mich darauf, Ihnen wieder zu begegnen – ob auf der Strasse oder bei einem der vielen Anlässe, die uns in den nächsten Wochen zusammenbringen. Kommen Sie doch ans Konzert mit Florian Schneider, an den Banntag, zur Einwohnergemeindeversammlung oder zur Einweihung des neu gestalteten Friedhofs – es gibt viele Gelegenheiten!

Ein halbes Jahr bin ich nun im Amt. Ich habe viel Neues kennengelernt, war manchmal gefordert, aber vor allem begeistert. Die Aufgaben machen mir Freude und ich möchte mich an dieser Stelle nochmals herzlich bei Ihnen für Ihr Vertrauen bedanken.

Ob Gemeindestrassen, Feldwege, Infrastruktur und diverse

weitere Themen... Hinter jeder Aufgabe steckt ein Stück Alltag und Lebensqualität für uns alle. Das motiviert mich, auch wenn wir finanziell nicht immer alle Wünsche sofort erfüllen können und es manchmal ein Balanceakt ist, das Machbare mit dem Wünschenswerten in Einklang zu bringen.

Besonders positiv erlebe ich die Zusammenarbeit im Gemeinderat und mit der Verwaltung – der Austausch, die verschiedenen Blickwinkel und das gemeinsame Suchen nach guten Lösungen erfüllen mich mit Freude und Zuversicht.

Und genau wie die Natur sichtbar aufblüht, wachsen auch unsere Projekte Schritt für Schritt. Ich freue mich, diesen Weg auch mit Ihnen zu gehen – neugierig, engagiert und mit viel Herzblut für unsere Gemeinde.

*Für den Gemeinderat,
Béatrice Buser*

Gemeindenachrichten

Jubilarin

Frau Ingeborg Erzer durfte im März ihren 90. Geburtstag feiern. Der Gemeinderat wünscht alles Gute und vor allem gute Gesundheit.

Erwahrung Ersatzwahl in die Sozialhilfebehörde

Aufgrund des Rücktritts von Franca Bulloni Uebelhart per Ende Februar 2026 musste die Sozialhilfebehörde durch eine Ersatzwahl komplettiert werden. Diese fand am 8. März 2026 statt. Gewählt wurde mit 157 Stimmen für den Rest der Amtsperiode, bis 31.12.2028, Katrin Oberer. Die Beschwerdefrist ist ungenutzt abgelaufen. Der Gemeinderat hat das Ergebnis verbindlich festgestellt und die Ersatzwahl erwahrt. Der Gemeinderat und die Verwaltung gratuliert zur Wahl und heisst Katrin in ihrem Amt herzlich willkommen.

Projekt Schulgarten Rickenbach

Die Primarschule Rickenbach hat am vergangenen Weihnachtsmarkt

für das Projekt Hochbeet/Schulgarten gesammelt. Der Gemeinderat unterstützt das Projekt «Schulgarten» der Schule Rickenbach und begrüsst die geplante Umsetzung sowie die Zusammenarbeit zwischen Schule, Fachstellen und Freiwilligen aus der Gemeinde. Die Hochbeete werden auf dem Schnitzelplatz des Pausenplatzes aufgestellt.

Der Gemeinderat dankt der Lehrerschaft sowie der Schulleitung für ihr Engagement und wünscht den Schülerinnen und Schülern eine erfolgreiche und ertragreiche Ernte.

Abfallerhebung 2025

Gemäss Abfallerhebung wurden in Rickenbach im Jahre 2025 insgesamt 71.51 (VJ 74.43) Tonnen Hauskehricht und Sperrgut entsorgt. Es wurde eine Glasmenge von 13.6 (VJ 15.1) Tonnen gesammelt und 12.8 (VJ 12.4) Tonnen Altpapier. Über die Biopower wurden 46 Tonnen organische Abfälle entsorgt. Die Metallsammlungen ergeben eine Menge von 0.7 (VJ 1.43) Tonnen.

Kunststoff-Sammlung

Im vergangenen Jahr wurden in der Gemeinde Rickenbach 2'000 Kilogramm Haushaltskunststoff mit dem Sammelsystem «Bring Plastic back» gesammelt. Die Kunststoffsammlung der Gemeinde Rickenbach ersetzte im stofflichen Recycling 999 kg Neumaterial, was 3'000 l Erdöl einspart. Das daraus gewonnene Regranulat reicht zum Beispiel für die Herstellung von 781 m Kabelschutzrohren oder weisst eine CO₂ Einsparung von 43'565 Autokilometer auf.

Der Gemeinderat hat ...

... die Rechnung der APG-Versorgungsregion Farnsberg plus mit einem Aufwand von CHF 731.75 genehmigt.

... die Klassenbildung für das Schuljahr 2026/27 bewilligt.

... die Charta «Zukunft Oberbaselbiet 2040» des Vereins Region Oberbaselbiet mitunterzeichnet.

Mittagstisch für Senior/-Innen

Ab Februar 2026 findet wieder monatlich der Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Bistro Rickenbach statt. Es freut uns ausserordentlich, dass wir mit **Felix Gisler** und **Edi Di Lello** eine fixe Nachfolgelösung gefunden haben.

Folgende Termine können Sie sich bereits reservieren (jeweils 12:00 Uhr):

Mittwoch, 15. April

Mittwoch, 6. Mai

Mittwoch, 10. Juni

Die beiden Herren freuen sich auf Ihren Besuch!

Weitere Infos und verbindliche Anmeldung via Internetseite der Gemeinde oder telefonisch bei der Gemeindeverwaltung.

Photovoltaikanlage MZH: Bevölkerung zeigt Unterstützung – nächster Schritt gestartet

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Rickenbach

Im Frühjahr 2026 wurde in unserer Gemeinde eine Onlineumfrage zur geplanten Photovoltaikanlage auf der Mehrzweckhalle (MZH) sowie zur möglichen Gründung einer lokalen Elektrizitätsgemeinschaft (LEG) durchgeführt. Ziel war es, ein Stimmungsbild aus der Bevölkerung zu erhalten und herauszufinden, ob und in welcher Form eine Mitwirkung an diesem Projekt gewünscht ist.

Die Ergebnisse zeichnen ein erfreulich klares Bild. Eine grosse Mehrheit der ca. 30 Teilnehmenden steht dem Vorhaben positiv gegenüber. Rund 85 Prozent können sich grundsätzlich vorstellen, sich finanziell an der Anlage zu beteiligen. Besonders deutlich zeigt sich, dass viele nicht nur ideell hinter dem Projekt stehen, sondern auch konkret bereit wären, sich einzubringen. Am meisten Zuspruch erhielt eine Beteiligung mit Ertragsmöglichkeit. Gleichzeitig wurde ersichtlich, dass neben finanziellen Überlegungen vor allem die Energiezukunft der Gemeinde, die regionale Wertschöpfung und eine gewisse Unabhängigkeit eine wichtige Rolle spielen.

Auch die Idee einer lokalen Elektrizitätsgemeinschaft stösst auf breite Zustimmung. Über 90 Prozent der Teilnehmenden können sich vorstellen, Teil einer sol-

chen Gemeinschaft zu werden. Dieses Resultat zeigt, dass der Gedanke, lokal produzierten Strom gemeinsam zu nutzen, in Rickenbach auf offene Ohren stösst.

Gestützt auf diese Ergebnisse hat der Gemeinderat am 5. März 2026 entschieden, das Projekt weiter voranzutreiben und die Photovoltaikanlage konkret zu realisieren. Für das Jahr 2027 ist vorgesehen, einen Betrag für die Anlage im Budget einzuplanen. Die restliche Finanzierung soll gemeinsam mit der Bevölkerung erfolgen. Damit wird bewusst ein Weg gewählt, bei dem die Einwohnerinnen und Einwohner nicht nur Konsumenten, sondern auch Mitträger des Projekts werden.

Für die Umsetzung ist ein Beteiligungsmodell mit Anteilsscheinen vorgesehen. Diese sollen zu je 500 Franken ausgegeben werden. Die Verzinsung erfolgt moderat und orientiert sich am Ertrag der Anlage. In der Zwischenzeit hat die Solarkommission zudem beschlossen, für solche Beteiligungen eine Verzinsung von rund zwei Prozent anzustreben, sofern dies durch den Betrieb der Anlage getragen werden kann. Wichtig ist dabei, dass sich ausschliesslich Einwohnerinnen und Einwohner von Rickenbach beteiligen können, damit der Nutzen gezielt in der Gemeinde bleibt.

Parallel zur Realisierung der Anlage wird der Aufbau einer lokalen Elektrizitätsgemeinschaft vorbereitet. Diese ermöglicht es, den produzierten Solarstrom innerhalb der Gemeinde zu nutzen und dadurch langfristig Kosten zu senken. Gleichzeitig entsteht ein Modell, das über die Mehrzweckhalle hinaus weiterentwickelt werden kann und künftig auch andere Ortsteile einbezieht.

Nach der Auswertung der Umfrage und dem Entscheid des Gemeinderates folgt nun der entscheidende nächste Schritt. Es geht nicht mehr nur um eine grundsätzliche Haltung, sondern um konkrete Beteiligungen. Die Gemeinde wird deshalb auf ihrer Webseite ein entsprechendes Formular aufschalten.

Dort können sich interessierte Einwohnerinnen und Einwohner melden, die bereit sind, sich finanziell am Projekt zu beteiligen. (www.rickenbach-bl.ch/aktuelles/photovoltaikanlage-mehrzweckhalle) oder QR-Code einscannen:



Diese Rückmeldungen sind zentral für die weitere Planung. Sie zeigen, ob und in welchem Umfang die Finanzierung durch die Bevölkerung getragen werden kann

und bilden die Grundlage für die nächsten Umsetzungsschritte.

Die bisherigen Resultate stimmen zuversichtlich. Sie zeigen, dass in Rickenbach die Bereitschaft vorhanden ist, gemeinsam neue Wege in der Energieversorgung zu gehen. Nun gilt es, diesen Weg konsequent weiterzugehen und aus der Idee ein konkretes, von der Bevölkerung getragenes Projekt zu machen.

Der Gemeinderat bedankt sich bereits heute herzlich für die zahlreichen Rückmeldungen und

das grosse Interesse aus der Bevölkerung. Dieses positive Echo zeigt, dass der eingeschlagene Weg getragen wird und bestärkt uns darin, das Projekt gemeinsam weiterzuverfolgen.

Wir sind überzeugt, dass es für Rickenbach sehr wertvoll wäre, ein solches Vorzeigeprojekt realisieren zu können. Es geht dabei nicht nur um eine einzelne Anlage, sondern um einen wichtigen Schritt in Richtung einer nachhaltigen und eigenständigen Energiezukunft unserer Gemeinde.

Unsere Solarzukunft rückt damit ein gutes Stück näher. Die Vision ist klar: Eines Tages soll in Rickenbach so viel Strom produziert werden, dass die gesamte Gemeinde – mit allen Einwohnerinnen und Einwohnern – zumindest auf dem Papier unabhängig ist. Anders gesagt: Wir wollen mehr Strom erzeugen, als wir insgesamt verbrauchen.

Gemeinsam können wir dieses Ziel erreichen!

Wasserstatistik 2025

Wassergewinnung

Die drei Quellen Kohlholz-, Haupt- und Kreuzackerquelle lieferten zusammen eine **Gesamtmenge von 115'772 m³**. Aus Buus wurden lediglich 634 m³ bezogen, was gegenüber dem Vorjahr nochmals einer Reduktion von 53 % entspricht und vollständig der wöchentlichen Spülung der Buus-Leitung entspricht.

Ein zusätzlicher Wasserbezug war nicht erforderlich, weil im vergangenen Jahr 1'116 Liter Niederschlag pro Quadratmeter fielen. Dank dieses aussergewöhnlich niederschlagsreichen Jahres konnte der gesamte Bedarf aus den eigenen Quellen gedeckt werden.

Wasserverbrauch

Im Jahr 2025 belief sich der **gesamte Wasserverbrauch** der

Bezüger auf **34'104 m³**. Dies entspricht einem Rückgang von 906 m³ beziehungsweise 2,6 %. Darin enthalten sind 35 m³ Wasserverluste infolge von Leitungsbrüchen. Von der gesamten Quellschüttung wurden **81'668 m³ nicht genutzt** und gelangten über den Überlauf in den Bach. Der Wasserverbrauch unserer Dorfbrunnen belief sich auf 1'145 m³, was im Vergleich zum Vorjahr einem Rückgang von 47 % entspricht. Hauptgrund dafür sind die neu installierten Zeitschaltuhren. Der Brunnen „Präsi Ernst“ blieb zudem ausser Betrieb, da eine Ausrüstung mit einer Zeitschaltvorrichtung nicht möglich ist.

Wasseruntersuchung 2026

Trinkwasserqualität

Unsere Trinkwasserqualität ist **einwandfrei**. Das kantonale Laborato-

rium überprüft das Wasser viermal jährlich. Die ersten Untersuchungsergebnisse des Jahres 2026 erreichten uns am 3. März und stammen von einer Probenahme am 19. Februar 2026. Alle analysierten Wasserproben entsprachen den Vorgaben der eidgenössischen Lebensmittelverordnung.

Der Nitratgehalt beträgt 15,8mg/L^[1], die Gesamtwasserhärte liegt bei 21,9°fH^[2]. Wie in jedem Jahr werden im weiteren Verlauf umfassende Laboranalysen auf spezifische Stoffe durchgeführt.

Alle Proben und Untersuchungen waren ohne Belastungen und in Ordnung.

*Bernhard Erb (Brunnmeister),
Stefan Schaub,
Raymond Müller (Ressortchef
Wasser)*

^[1] mg/L = Milligramm pro Liter, ^[2] °fH = französische Härtegrade

Einladung zur Einweihung der neuen Friedhofsglocke

Es sind alle herzlich eingeladen zur feierlichen Einweihung der neuen Glocke auf dem Friedhof.

Dank einer grosszügigen Spende aus unserer Mitte konnte dieses besondere Zeichen des Gedenkens und der Verbundenheit realisiert werden. Die Glocke soll künftig bei Abschieden und stillen Momenten erklingen und unserem Friedhof eine zusätzliche würdige Stimme verleihen.

- Datum: Freitag, 12. Juni 2026
- Zeit: 19 Uhr
- Ort: Friedhof Rickenbach

Die Feier wird umrahmt durch eine Ansprache des Pfarrers Samuel Maurer sowie des Glockenbauers Thomas Muff und dem erstmaligen Läuten der Glocke.

Im Anschluss sind alle Anwesenden zu einem Apéro eingeladen.

Wir freuen uns, diesen besonderen Moment gemeinsam mit Ihnen zu begehen.

*Im Namen des Gemeinderates
Raymond Müller*



Freestylbox in Rickenbach

Die Freestylbox ist noch bis am 22. April am Mittwoch und Samstag von 13:30 bis 17:00 Uhr geöffnet. Die Hindernisse können jederzeit mit dem entsprechenden Material genutzt werden. Der Gemeinderat bitte die Bevölkerung und



die Kinder, auf das Material acht zu geben und alles in tadellosem Zustand wieder zu hinterlassen.

Fahrplananhörung 2027

Vom 22. Mai bis 9. Juni 2026 werden die Entwürfe der Fahrpläne 2027 (gültig ab 13. Dezember 2026) im Internet publiziert auf [öv-info.ch](https://www.ov-info.ch).

Während der Publikationsfrist haben Sie die Möglichkeit eine Stellungnahme abzugeben. Diese können Sie über ein Online-Formular auf der erwähnten Seite erfassen.

Anschliessend überprüft der Kanton die Stellungnahmen zusammen mit den Transportunternehmen hinsichtlich Zweckmässigkeit, Machbarkeit und Finanzierbarkeit. Je nach Ergebnis werden die Fahrpläne überarbeitet.

Wir danken Ihnen für die Mitarbeit für einen attraktiven öffentlichen Verkehr in unserer Region.



Gemeinde Rickenbach BL

Infolge personeller Veränderungen suchen wir per 1. November 2026 oder nach Vereinbarung eine

LEITUNG FINANZEN 35 - 40 %

Ihr Aufgabengebiet:

- Erstellen von Budget und Jahresrechnung
- Führung der Lohn- und Anlagebuchhaltung
- Führen der Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung
- Führen der Kinder- und Jugendzahnpflege
- Gebührenrechnungen Spezialfinanzierungen
- Verbuchen der Steuereinnahmen und Abrechnung der Kirchensteuern

Ihr Profil:

- Berufserfahrung im öffentlichen Finanz- und Rechnungswesen und/oder fundierte Praxis in der Rechnungslegung nach HRM2, einige Jahre Berufserfahrung im kommunalen Finanzbereich
- exakte, selbstständige, zuverlässige und lösungsorientierte Arbeitsweise
- gute IT-Anwenderkenntnisse (Hisoft)

Wir bieten:

- Abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit
- Flexible Arbeitszeiten
- Selbständiges Arbeiten
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Fragen zur Stelle

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unsere Finanzverwalterin Gabriela Meggiolaro, 061 981 32 52 oder der Gemeindepräsident Stefan Waller, 079 373 17 48

Bewerbung

Haben wir Ihr Interesse für diese vielseitige und interessante Tätigkeit geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständige Bewerbung an gemeinde@rickenbach-bl.ch.

Bewerbungsfrist: 1. Mai 2026



Bürgergemeinde
4462 Rickenbach



Einladung zum Banntag 2026

Auffahrt, Donnerstag, 14. Mai 2026

Besammlung: 13.00 Uhr Abmarsch beim Dorfbrunnen

Wir laden alle Bürger, Einwohner, speziell auch neuzugezogene Rickenbacher und «Heimweh-Rickenbacher» zum diesjährigen Banntag ein.

Festplatz: Schützehüsli

Altbewährtes:

- Gratis-Chlöpfer / Wertgutschein CHF 4 für alle Teilnehmer
- Fünflieber für alle Bürger

Es stehen Festbankgarnituren zur Verfügung.

Route 2026: Staufen / Fluh

Dauer: ca. 2 ½ h

Die Teilnehmer erhalten unterwegs zur Stärkung ein Getränk.

Auch Kurzrouten stehen zur Verfügung.

Für Hunger und Durst:

- Chlöpfer
- Bratwürste
- Steak
- Hotdog
- Kuchenbuffet
- Kaffi
- Diverse Getränke



**Überraschungs-
aktion
für die Kinder**

Wir freuen uns viele Banntägerinnen und Banntäglern begrüßen zu dürfen!

Der Bürgerrat

Aus dem Werkhof

Der Werkhof hat ...

- ... diverse Leitungen im Landwirtschaftsland gespült.
- ... Feldwege von Überwuchs abgerandet.
- ... Feldwege instandgestellt und den Abraum entsorgt.

Dank eines aufmerksamen Anwohners am Wildemerweg erfuhr unser Werkhof von einem defekten Schacht am Wildemerweg. Der Ring der Fassung war gebrochen und teilweise nicht mehr vorhanden. Die Lösung? Ein komplett neuer Schacht mit Deckel, der auch für Lastwagenverkehr ausgelegt ist.

Wie sauber und fachmännisch die Reparatur mit Kaltteerung gelungen ist, können Sie auf den Bildern selbst sehen. Ein herzliches Dankeschön an unseren Werkhof für den tollen Einsatz!

Béatrice Buser

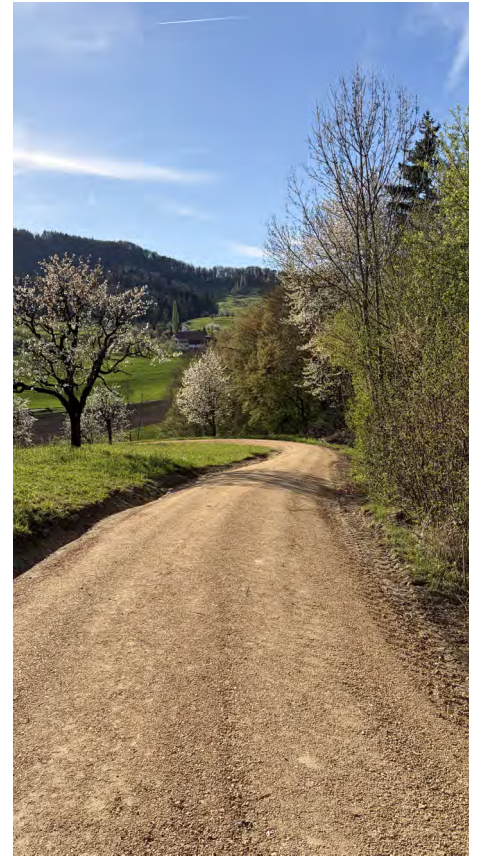


Schacht am Wildemerweg



Vorher

Nachher



Sanierter Mergelweg im «Weidli»

Empfehlung: Hunde gegen Staupe impfen

In den vergangenen Wochen wurden im Bann Rickenbach mehrere verendete Füchse aufgefunden. Aufgrund der festgestellten Symptome wird vermutet, dass die Tiere an Staupe verendet sind.

Das Staupevirus ist hochansteckend und kann bereits durch das Beschnupern von infiziertem Urin auf Hunde übertragen werden. Eine Erkrankung verläuft häufig schwer und betrifft

vor allem die Atemwege sowie das Nervensystem – oft mit tödlichem Ausgang.

Der Gemeinderat empfiehlt daher allen Hundehalterinnen und Hundehaltern, den Impfschutz ihres Tieres zu überprüfen und gegebenenfalls aufzufrischen. Die Staupe-Impfung wird in der Regel alle drei Jahre erneuert. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre Tierarztpraxis.

Friedhofskommission

Die Friedhofsgestaltung geht weiter. Gegenüber der Kapelle ist ein Sitzplatz geplant. Aus diesem Grund musste die Eibe gefällt werden. Auch weil die Beeren der Eibe den neuen Weg verschmutzten und Flecken hinterliess. Zudem sind die Beeren giftig.

Mit dem neu geplanten Sitzplatz hoffen wir, dass die Kapelle auch mehr genützt wird. Taufen, Hochzeiten, kulturelle Anlässe, Schule etc.

Im Hügelgrab können nun auch Bestattungen statt finden.

Monika Hilber

HOLZHAUFEN NICHT ZU SCHEITERHAUFEN WERDEN LASSEN!



Achtung Igel!

Von der Nothilfestation **Igelnest OberBaselbiet** (Ormalingen) haben wir erfahren, dass letztes Jahr zahlreiche Igel aus Rickenbach mit Verbrennungen in die Igelstation eingeliefert wurden. Auch bereits dieses Jahr wurde ein erster Igel mit Brandverletzungen eingeliefert!

Deshalb bitte Vorsicht beim Verbrennen von Holzhaufen!

Ein aufgeschichteter Holz-/Reisighaufen wirkt auf Igel und viele weitere Kleintiere wie ein perfektes Hotel. Doch beim Anzünden wird er zur tödlichen Falle! Igel flüchten bei Hitze oft nicht – sie rollen sich zusammen und verbrennen qualvoll.

So retten Sie Leben:

- **Vorsicht beim Umschichten:** Schichten Sie den Haufen unmittelbar vor dem Anzünden komplett um. Nur so können Sie sicher sein, dass kein Tier darin schläft.
- **Kein «Stochern»:** Ein bisschen Rütteln mit dem Rechen reicht nicht! Die Tiere sitzen tief im Innern und bewegen sich nicht.
- **Zeitpunkt wählen:** Bauen Sie das Feuer idealerweise erst am Tag des Abbrennens auf.
- **Alternative:** Lassen Sie den Holzhaufen in einer ruhigen Ecke als dauerhaften Unterschlupf liegen.
- **Und vorallem:** beachten Sie den Kastentext unten!

Information der Natur- und Landschaftsschutzkommission: Verbrennen von Baumschnitt

Gemäss dem Umweltschutzgesetz Baselland (USG BL) § 20 dürfen Abfälle ohne Bewilligung nicht verbrannt werden. Der Regierungsrat kann für organische Abfälle aus Feld, Wald und Garten, die unter den gegebenen Umständen nicht kompostiert werden können, Ausnahmen zulassen.

In der Verordnung über Umweltschutz werden in § 26 die Ausnahmen wie folgt präzisiert:

Verbrennen von organischen Abfällen aus Feld, Wald und Garten

1. Organische Abfälle aus **Feld, Wald und Garten** dürfen im **Siedlungsgebiet nicht verbrannt** werden.
2. Ausserhalb des Siedlungsgebietes dürfen organische Abfälle aus Feld, Wald und Garten unter folgenden Bedingungen verbrannt werden:
 - a. es dürfen nur kontrollierte Feuer gemacht werden,
 - b. es dürfen keine Zündhilfsmittel (wie Benzin oder Autopneus) verwendet werden,
 - c. Pflanzen dürfen nicht in frischem und belaubtem Zustand verbrannt werden.

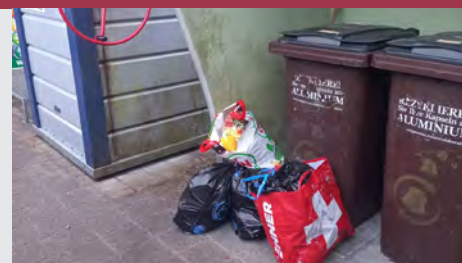
Asthaufen die länger als 1 Woche liegen gelassen werden müssen vor dem Verbrennen umgeschichtet werden, da sie von Kleinsäugern und Vögeln als Unterschlupf genutzt werden. Für die Natur am besten ist, wenn die Asthaufen gar nicht verbrannt werden, sondern liegen bleiben, so dass sie weiterhin als Unterschlupf für Kleintiere zur Verfügung stehen.

Weitere Infos über das **Igelnest OberBaselbiet** und den Igelschutz: www.igelnest-oberbaselbiet.ch

Illegale Abfallentsorgung

Leider wird immer noch illegal Abfall entsorgt – insbesondere in der Nähe der Bushaltestelle. Der Gemeinderat bittet die Bevölkerung, aufmerksam zu sein. Sollten Sie verdächtige Beobachtungen ma-

chen, melden Sie diese bitte umgehend der Gemeindeverwaltung – nach Möglichkeit mit zusätzlichen Angaben – unter der Telefonnummer 061 981 32 52 oder per E-Mail an gemeinde@rickenbach-bl.ch.



Asiatische Hornisse – Erkenntnisse aus dem Vortrag in Rickenbach

Die Asiatische Hornisse dürfte sich im laufenden Jahr im Kanton Baselland weiter ausbreiten. Laut einer Mitteilung der **kantonalen Bau- und Umweltschutzdirektion (BUD)** werden die Königinnen mit den steigenden Temperaturen aktiv und beginnen mit dem Bau von Primärnestern (oder auch Vornester genannt). Deren frühzeitige Entfernung sei entscheidend, um die Vermehrung einzudämmen, so die Behörden.

Mehr Bereiche betroffen

Neben der Imkerei und der Biodiversität dürften laut der Mitteilung zunehmend auch der Obst- und Weinbau betroffen sein. Die Behörden sehen deshalb weiteren Handlungsbedarf. Ziel der Massnahmen sei es, die Risiken für Bevölkerung und Umwelt möglichst gering zu halten. Die Zusammenarbeit mit dem Bienenzüchterverband beider Basel sowie die Information der Imkerschaft seien zentral, heisst es weiter.

Bitte halten Sie Ihr Augenmerk jetzt im Frühling auf geschützten Orten wie Schuppen, Unterständen, Dachvorsprüngen, Bienenstöcken, Nistkästen, dichten Büschen, Material-Gartenboxen. Die Nester sind rund, braun und haben das Einflugloch seitlich. Wenn Sie ein solches Nest sehen, fotografieren Sie es und melden Sie die Beobachtung bitte auf **www.asiatischehornisse.ch**

Die gemeldeten Nester werden durch Fachleute beurteilt und – je nach Priorität – «entfernt oder neutralisiert». Aufgrund der hohen Anzahl konnte jedoch bereits im Vorjahr nicht flächendeckend und überall gleich rasch bekämpft werden. Besonders dringlich seien Nester in der Nähe von Schulen oder Spielplätzen, da die Tiere ihr Nest aggressiv verteidigen könnten.

Frühjahr ist wichtig

Um diese invasive Art zu bekämpfen, ist es daher entscheidend, jetzt im Frühling zu handeln, bevor die Nester schwer zu

lokalisieren oder für einen einfachen Eingriff zu gross werden.

Gemeinderat

Was wir tun können:

Ab März bei Temperaturen ab 12 Grad: In unserer direkten Umgebung Kontrolle von geschützten Orten wie Schuppen, Unterständen, Material-Gartenboxen, Dachvorsprüngen, Bienenstöcken, Nistkästen, dichten Büschen oder sogar im Boden. Meldungen aus der Bevölkerung bleiben laut BUD zentral und können, wenn möglich mit Handybild über die Plattform **www.asiatischehornisse.ch** eingereicht werden.



Bild © D. Chérix



Bild Wikipedia; Francis Ithurburu, CC BY-SA 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=25339575>

Beide Bilder links:

Primärnest oder Vornester

Sie sind klein und kugelförmig. Man findet sie im Frühling im Siedlungsgebiet an wettergeschützten Orten wie z.B. unter Vordächern, an Garagen, Unterständen und in Garten-Materialboxen sowie in Hecken und Büschen.



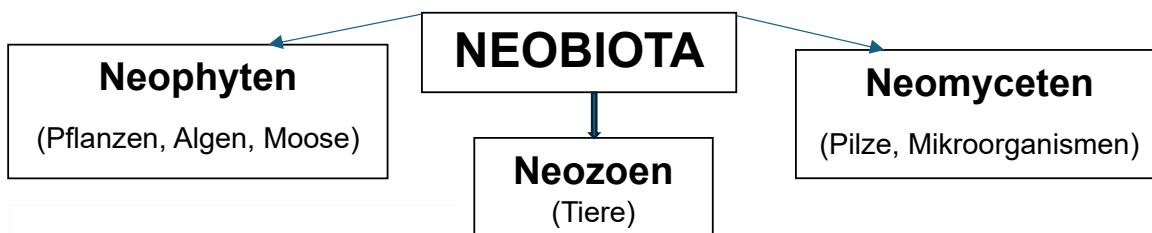
Link zur Meldewebsite

Neobiota-News 01/2026

Hier eine Übersicht, was der Begriff "Neobiota" bedeutet:

Als Neobiota werden allgemein Lebewesen bezeichnet, die nach 1492 (Entdeckung Amerika) meist durch menschliche Aktivitäten an neue Orte gelang(t)en, an denen sie zuvor nicht heimisch waren. Dies durch:

- die beabsichtigte Einbringung (die Art wird absichtlich eingebracht, entweicht und breitet sich aus)
- die unbeabsichtigte Einbringung (durch bspw. Personen-/Warentransporte)
- die aktive Migration (eigenständige Migration aus besiedelten Grenzgebieten).



Eine eingeschleppte Art wird als **invasiv** bezeichnet, wenn diese an ihrem neuen Ort Probleme oder Schäden verursacht.

- **Ökologischer Schaden:** Eingeschleppte Arten können Schäden an einheimischen Lebensräumen und Ökosystemen verursachen. Meist werden dabei einheimische Arten durch die eingeschleppten verdrängt, und die Biodiversität in den betroffenen Lebensräumen schwindet.
- **Wirtschaftlicher Schaden:** Eingeschleppte Arten können wirtschaftliche Schäden anrichten. In den meisten Fällen betreffen die Schäden die Land- und Forstwirtschaft, manchmal auch die Infrastruktur.
- **Gesundheitlicher Schaden:** Eingeschleppte Arten können gesundheitliche Schäden an Menschen, Tieren oder Pflanzen verursachen. Sie können zum Beispiel giftig sein für Weidetiere, Krankheiten übertragen oder Allergien bei Menschen verursachen.

Hier einige Beispiele von (invasiven) **Neozoen**:

- ❖ **Waschbär:** sehr guter Kletterer, Probleme durch bspw. Plündern von Mülltonnen, Schäden an Häusern (Dachböden/Isolation), Bedrohung heimischer Tierarten (Vögel/Amphibien, da Allesfresser).
- ❖ **Rotwangenschmuckschildkröte:** kann mehrere Jahrzehnte alt werden, als "damals" in die Freiheit ausgesetzte Haustiere schädigen sie seither einheimische Ökosysteme (fressen Laich, Kaulquappen/Insektenlarven etc.), aufgrund des wärmeren Klimas können sie sich zunehmend hier vermehren.
- ❖ **Ameisen:** invasive Ameisen v.a. aus dem Mittelmeerraum, bilden Superkolonien mit mehreren Königinnen, sie sind unterschiedlich gross, aggressiver als einheimische Arten (diese werden verdrängt), Laufgeschwindigkeit sehr schnell, die "Ameisenstrassen" sind dadurch gut sichtbar. Schäden an Gebäuden (Isolation...) und Infrastrukturanlagen (Unterhöhlung...), befallene Plätze können nicht mehr besucht werden (Aufenthalt kaum mehr möglich durch ihre Präsenz), sehr schwierige Bekämpfung.
- ❖ **Plattwürmer:** oft tropische Arten, durch den Handel mit Topfpflanzen eingeschleppt, sind Fleischfresser und ernähren sich von Schnecken, Würmern, Insekten oder Insektenlarven und stören das ökologische Gleichgewicht im Boden, sind gross (bis ca. 20 cm lang), können sich auf 2 Arten vermehren: Eier legen oder Gewebestücke abspalten, aus denen sich jeweils ein neuer Wurm entwickelt.
- ❖ **Schwarzmundgrundel:** als Laich an Schiffsrümpfen oder Larven im Ballastwasser von Frachtschiffen eingeführt, Problem der Konkurrenz um Lebensraum und Nahrung sowie Vertilgung von Eiern/Jungfischen und somit Dezimierung der ansässigen Fischfauna.
- ❖ **Quagga-Muschel:** breitet sich rasant aus, auch in tiefe Gewässer und verursacht massive ökologische sowie ökonomische Schäden, filtert effizienter Nährstoffe aus dem Wasser als einheimische Arten, zerstört Nahrungsketten, verstopft Infrastrukturanlagen (Leitungen/Hafenanlagen etc.) und ist kaum noch aus den Gewässern zu entfernen, da Fressfeinde fehlen.
- ❖ **Japankäfer:** enormes Schadenpotenzial (bspw. 2025 im Tessin), der Käfer befallt viele Pflanzenarten, darunter Weinreben, Beeren, Obstbäume, Mais, Rosen, Laubbäume etc., adulte Käfer fressen Blätter bis auf die Gerippe ab (Skelettierfrass), im Folgejahr bereits geschwächte Pflanzen, Larven (Engerlinge) im Boden zerstören durch Wurzelfrass Rasenflächen und Wiesen.
- ❖ **und viele, viele weitere...**

Vielleicht haben Sie mal etwas Zeit, sich in den Medien über die Problematik von (invasiven) Neozoen zu informieren und die Tiere auf Bildern anzusehen. Meist ist die Bekämpfung der Arten sehr schwierig und mit hohen Kosten verbunden. Gleichzeitig ist aber auch bereits viel Wissen in Fachbereichen vorhanden und Lösungsansätze bekannt oder man forscht daran...man darf also hoffen...!

Andrea Gisin

Neophyten-Ansprechperson der Gemeinde Rickenbach
neophyten@rickenbach-bl.org



Leinenpflicht vom 1. April bis 31. Juli 2026

Wenn es im Frühling wärmer wird, werden die Wälder und Wiesen von Rickenbach zur grossen Kinderstube: Hasen, Rehe, Wildschweine, Füchse, verschiedene Vögel und viele andere Wildtiere bringen ihre Jungen zur Welt und bereiten sie auf ein selbstständiges Leben vor.

Diese Zeit – die sogenannte Brut- und Setzzeit – ist für die Elterntiere sehr intensiv: Die Jungen müssen nicht nur in die Welt gesetzt, sondern auch gefüttert, gesäugt und geschützt werden. Kommt ihnen in dieser Zeit ein Hund (oder ein Mensch) zu nahe, löst das Stress aus und kann tödliche Folgen haben.

Damit die Jungtiere stressfrei und gesund aufwachsen, gilt in beiden Basel im Wald, an Waldrändern (u.a. Panoramaweg) und auf angrenzenden Wiesen eine Leinenpflicht vom 1. April bis am 31. Juli. Zudem ist wichtig: Waldwege nicht verlassen und Jungtiere nicht anfassen.

<https://www.baselland.ch/politik-und-behorden/direktionen/volkswirtschafts-und-gesundheitsdirektion/amt-fuer-wald-beider-basel/wildtiere-jagd-und-fischerei/leinenpflicht>



Amt für Wald und Wild

Natur im Siedlungsraum

Beim Schnitt von Sträuchern, Hecken und Bäumen die Brutzeit von Vögeln beachten

Sträucher, Hecken und Bäume sind Lebensraum vieler Tiere. Vögel nutzen diese als Brutplatz, Igel als Versteckmöglichkeit zwischen verschiedenen Tages- und Nachtplätzen, auch andere Tiere nutzen Sträucher und Hecken für die Fortpflanzung und zur Nahrungssuche. **Daher ist der starke Gehölzschnitt oder das vollständige Entfernen von Sträuchern und Hecken oder das Fällen von Bäumen während der Hauptbrut- und Setzzeit vom 1. April bis 31. Juli zu vermeiden.**

Bitte beachten Sie folgende Punkte:

- Fällarbeiten auf Baustellen können häufig schon vor Baubeginn ausgeführt werden. Planen Sie Schnitтарbeiten ausserhalb dieser Schonzeit ein. Sollten Tiere während dieser Zeit in der Hecke nisten, ist der Rückschnitt von Gesetzes wegen verboten.
- Wenn der Rückschnitt während der Hauptbrut- und Setzzeit nicht zu umgehen ist, kann beim Kanton (Amt für Wald und Wild) eine Ausnahmegewilligung beantragt werden. Allfällige Kosten für die Beurteilung durch Fachperson gehen zu Lasten des Eigentümers.
- Führen Sie den Gehölzschnitt im Herbst/Winter (September bis März) durch. Dann stört man Pflanzen und Tiere am wenigsten und das Astgerüst der Gehölze ist gut sichtbar, so dass man für den Schnitt die natürliche Wuchsform der Pflanzen am besten berücksichtigen kann. Hecken mit viel fruchttragendem Gehölz (Futter für Vögel und Wildtiere) erst im Februar oder März zurückschneiden.
- Schneiden Sie nur zurück, was wirklich nötig ist und vermeiden Sie zu starkes Auflockern. Dichte Sträucher und Hecken sind als Nistplätze geeignet.
- Halten Sie bereits beim Pflanzen der Gehölze genug Abstand zum nächsten Weg/Strasse ein, damit auch Jahre später noch ein ausreichend breiter Streifen zwischen Hecke und Weg/Strasse frei bleibt. Berücksichtigen Sie dabei, wie breit und hoch die betreffende Gehölzart am konkreten Standort werden kann!
- Beachten Sie, dass gewisse Bäume und Hecken unter Schutz stehen und nicht gefällt werden dürfen. Erkundigen Sie sich bei der zuständigen Gemeinde.

Detaillierte Informationen zum Rückschnitt finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.
(*Merkblätter Vogelschutzpraxis; Vogelwarte und BirdLife Schweiz*)

Rechtliche Grundlagen:

- Bundesgesetz über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz, JSG, SR 922.0 vom 20. Juni 1986)
- Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz (NHG, SR 451.0 vom 1. Juli 1966)

Mitteilungen der Schule

Redaktion: Aurny Streuli



Mitteilungen der Schulleitung

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Ich hoffe, sie hatten schöne und erholsame Ostertage.

Das aktuelle Schuljahr neigt sich bereits dem Ende entgegen. Vor den Sommerferien ist immer viel los. Es stehen besondere Ausflüge, Besuche, die Projektwoche, der Sporttag und Abschlussreisen an, und es muss noch einiges fertig gemacht und abgeschlossen werden.

Im Schulalltag ist das nächste Schuljahr jedoch längst präsent. So wurde die Klassenbildung 26/27 bereits vom Gemeinderat abgesegnet, die Stundenpläne sind in der Endfassung und das Budget 2027 ist in Bearbeitung.

Nach dem Pfingstwochenende findet unsere Projektwoche zum Thema Schweiz statt. In dieser Woche setzen sich die Kinder auf vielfältige Weise mit unserem Land auseinander. Sie lernen Schweizer Traditionen und Bräuche kennen und kochen typische Schweizer Gerichte.

So erhalten sie einen lebendigen Einblick in Kultur, Brauchtum und Geschichte unseres Landes.

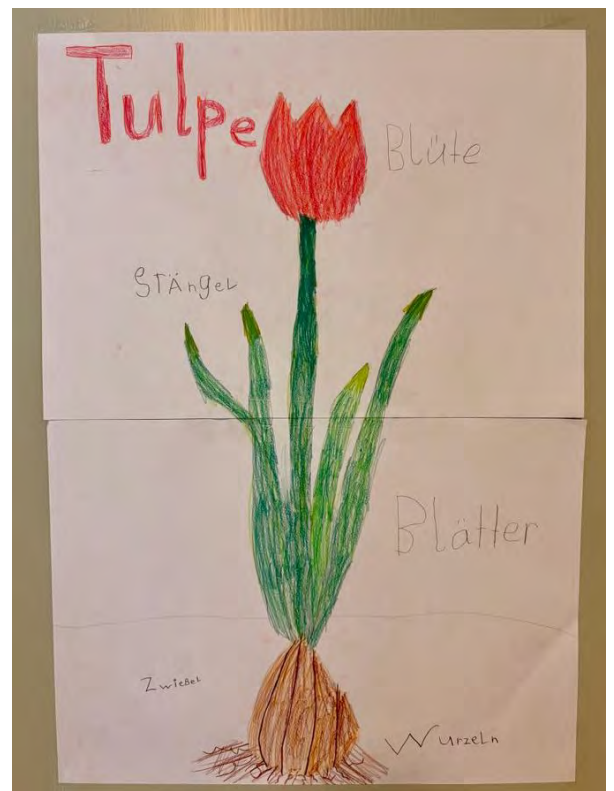
Wir freuen uns schon sehr auf diese abwechslungs- und erlebnisreiche Woche!

Der Dorfbevölkerung, die immer wieder aktiv am Schulleben teilnimmt, kritische und konstruktive Anregungen einbringt und die Primarschule damit wohlwollend unterstützt, möchte ich meinen Dank aussprechen.

Mit freundlichen Grüßen wünsche ich Ihnen sonnige Frühlingstage!

Schulleitung Rickenbach

Salome Flückiger-Gisin



Schulfasnacht, vorwärts, marsch!

Am Freitag vor den Sportferien war es wieder soweit - die Fasnacht hielt Einzug an unserer Primarschule und verwandelte den Schulalltag in ein buntes und fröhliches Spektakel. Schon am Morgen erschienen die Kinder und Lehrpersonen in fantasievollen Kostümen. Ob Tiere, Fabelwesen, Superhelden oder kreative Eigenkreationen - die Vielfalt sorgte für viele staunende Gesichter und eine ausgelassene Stimmung.

Um 9.45 Uhr versammelten sich alle auf dem Pausenplatz, wo bereits zahlreiche Eltern warteten. Begleitet von fröhlichen Klängen begann die gemeinsame Feier. Zusammen wurden bekannte Fasnachtslieder gesungen, die sofort für gute Laune sorgten und zum Mitklatschen einluden.



Ein besonderes Highlight war der Auftritt des Kindergartens: Mit viel Fantasie präsentierten die jüngsten Kinder eine Fasnachtsmaschine, die Dinge und sogar Personen verwandeln konnte - sehr zur Freude des Publikums.

Für viele Lacher sorgten auch die Schnitzelbänke der Mittelstufe. In humorvollen Versen nahmen die Schülerinnen und Schüler das Schulgeschehen und die Lehrpersonen aufs Korn.

*D Mittelstüfler sind parat, jäm däädäm däm
für Fasnacht, Spass und guete Rat. jäm däädäm däm
Die Grosse stelle d'Lehrer vor,
spitzet aso guet eur's Ohr!
Ei du schöne, ei du schöne, ei du schöne Schnitzelbank!*

So wurde anschliessend augenzwinkernd über das Kartensystem von Frau Ayaou erzählt, über die verschwindenden Steinli bei Herrn Streuli und auch Frau Ferraris sportliches Unterwegssein mit Velo statt im roten Flitzer wurde besungen. Solche und viele weitere treffende Beobachtungen sorgten für herzhaftes Lachen im Publikum.

Nach dem abwechslungsreichen Programm freuten sich alle auf ein feines Znüni mit warmem Punsch und leckeren Schoggiweggli.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Lehrpersonen für die kreativen Beiträge sowie an die Eltern, die so zahlreich erschienen sind und die Fasnacht mit ihrer Anwesenheit bereichert haben.

Die diesjährige Schulfasnacht war wiederum ein voller Erfolg - und die Vorfriede auf das nächste Jahr ist bereits jetzt spürbar!

Für das OK: Auryne Streuli

Kleine Mützchen - grosse Hilfe



Die Aktion „Das Grosse Stricken lädt dazu ein, mit Wolle und Nadeln Gutes zu tun. Bei diesem Projekt werden kleine Wollmützchen für Smoothie-Flaschen gestrickt. Für jede verkaufte Flasche, die eine solche Mütze trägt, spendet die Firma innocent gemeinsam mit der Organisation Pro Senectute eine Portion Obst und Gemüse an ältere Menschen in der Schweiz.

Dieses Jahr gibt es besondere Unterstützung: Die 6. KlässlerInnen der Schule Rickenbach nehmen an dem Projekt teil und lernen im Unterricht, wie man mit Stricknadeln kleine Kunstwerke schafft.

Jeder kann zum Helden werden Das Projekt ist für alle offen - egal, ob man bereits ein Strick-Profi ist oder zum ersten Mal Nadeln in der Hand hält. Wer mitmachen möchte, findet man zahlreiche

Strickanleitungen online unter <https://de.innocentsmoothies.ch/dasgrossestricken1>.

Haben wir Sie angesprochen und Ihre Stricklust geweckt? Dann dürfen Sie die 6. Klasse gerne unterstützen und mitstricken. Ihre fertigen Kunstwerke können Sie bis anfangs Juni in der Schule abgeben. Alle gestrickten Rickenbacher Mützchen schicke ich dann an die Sammelstelle.

Machen wir uns «mützlich» - viel Freude dabei wünscht,

Marlis Schmid, Lehrperson Textiles Gestalten

Mon sandwich préféré

Im Französischunterricht drehte sich in den letzten Wochen alles um das Thema «Mon sandwich préféré». Dabei lernten die Schülerinnen und Schüler zahlreiche Zutaten auf Französisch kennen und erweiterten so spielerisch ihren Wortschatz. Für die Zubereitung wurden zudem neue Verben eingeübt, die direkt praktisch angewendet werden konnten.

Als besondere Herausforderung – die eigentliche „Königsaufgabe“ – bereiteten die Kinder eine eigene kleine Kochshow vor. Mit viel Freude präsentierten sie ihr persönliches Lieblings-sandwich auf Französisch, erklärten die Zutaten und führten Schritt für Schritt durch die Zubereitung. Die Beiträge zeichneten sich nicht nur sprachlich aus, sondern sie liessen einem auch das Wasser im Mund zusammenlaufen. Bon appétit!

Sarah Ferrari, Lehrperson Französisch



Mit unseren neu angelegten Beeten starten wir ins Gartenjahr

Nach dem erfolgreichen Weihnachtsmarkt können wir nun mit unserem Gartenprojekt loslegen. Im Februar wurden alle Schulen im Kanton angeschrieben und über das Projekt «Bauerngarten» informiert. Der Landwirtschaftliche Informationsdienst (LID) möchte 6 Schulen bei der Planung und Umsetzung eines Schulgartens unterstützen und somit ein ganzheitliches und handlungsorientiertes Erleben der landwirtschaftlichen Themen fördern.

Natürlich haben wir uns mit unseren Gartenplänen auf das Projekt beworben und wurden im März, zu unserer grossen Freude, als Pilotschule ausgewählt. Dadurch können wir bei der Erstellung und dem Unterhalt unseres Schulgartens auf fachliche und finanzielle Unterstützung zurückgreifen. Das Projekt wird ermöglicht durch verschiedene Stiftungen und dem Swisslos-Fonds Baselland. Auch in Rickenbach sind unsere Projektpläne auf offene Ohren gestossen und werden von verschiedener Seite grosszügig mitgetragen und unterstützt.



Am Samstag, 18. April geht es richtig los. Kinder, Eltern und Lehrpersonen werden mit der Unterstützung des LID drei Gartenbeete, ein Wurmkompost und eine Beerenrabatte anlegen.

Doch das ist natürlich erst der Anfang! Im Laufe des Frühlings werden die Beete nach und nach bepflanzt und es wird grün auf dem Pausenplatz!

Für die Kinder ist dieser kleine Schulgarten ein wahres Lernparadies! entdecken – pflanzen – hegen – pflegen – ernten – degustieren – verarbeiten – vermehren sind nur wenige Stichworte zu all den Dingen, die die Kinder hier lernen können.

Wir freuen uns auf viele spannende Gartenerlebnisse und auf das Säen und Pflanzen mit den Kindern. Natürlich hoffen wir auch auf eine reiche Ernte...

Schon heute ein herzliches Dankeschön an alle Firmen und Privatpersonen aus dem Dorf und auch ausserhalb, welche uns bei der Erstellung der Beete und unserem Schulgartenprojekt unterstützen.

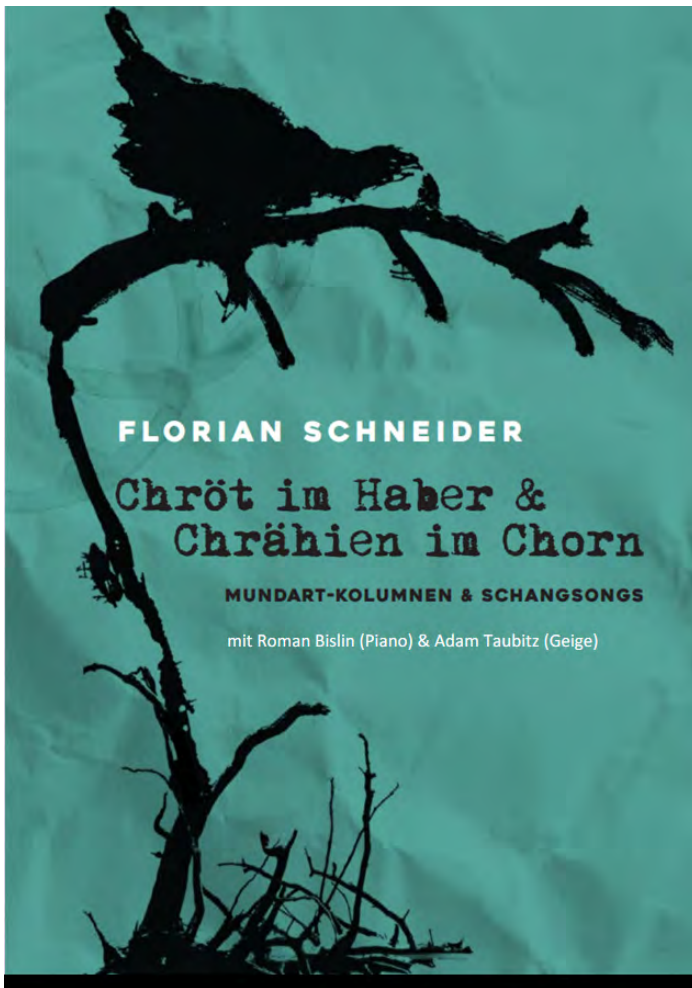
Für das Projektteam: Anita Willen

Mittagstisch für Kinder ab Schuljahr 2026/27

Der Gemeinderat freut sich sehr, dass nach den Sommerferien ein Mittagstisch für Kinder angeboten werden kann. Das Angebot wird von der Schulkommission organisiert und findet während des Schuljahres 2026/27 jeweils am Montag statt (ausgenommen Schulferien und schulfreie Tage). Das Mittagessen wird vom Schulheim Leieren in Gelterkinden geliefert.

Auf den Aufruf im vorletzten «Kontakt» haben sich erfreulicherweise bereits einige Helferinnen und Helfer gemeldet. Damit der Mittagstisch langfristig und für alle Beteiligten gut tragbar organisiert werden kann, ist die Schulkommission jedoch weiterhin auf zusätzliche freiwillige Unterstützung angewiesen. Je mehr Personen sich engagieren, desto kleiner

wird der zeitliche Einsatz für die Einzelnen. Möchten auch Sie sich ehrenamtlich für das Dorfwohl einsetzen und beim Mittagstisch mithelfen? Die Schulkommission freut sich über jede Mithilfe. Interessierte melden sich bitte bei der Schulkommission, Laura Eggimann, laura.eggimann@rickenbach-bl.org oder unter 079 399 64 10.



CHRÖT IM HABER & CHRÄHIEN IM CHORN

Freitag, 17. April 2026

Friedhofskapelle,
4462 Rickenbach

- Barbetrieb ab 18:30 Uhr
- Türöffnung 19:00 Uhr
- Konzertbeginn 19:30 Uhr (mit Pause)
- Konzertende ca. 21:30 Uhr, anschliessend ist die Bar noch offen

Freier Eintritt / freiwilliger Austritt
Altersempfehlung: ab 12 Jahren

Florian Schneider erzählt Mundartgeschichten aus seinem Buch «Chröt im Haber & Chrähien im Chorn» und singt ein Programm seiner Baselbieter Schangsongs, musikalisch begleitet von Pianist Roman Bislin und Geiger Adam Taubitz.

Florian Schneiders «Schangsongs», das sind Lieder und unerzählte Geschichten von zuhinterst aus dem Tal. Urchige, unverfälschte Country- und Folksongs in der Mundart des Oberen Baselbiets.

Sehnsüchtig, herb, derb, romantisch und verschoben, aber mit süsser Poesie und mit Herz und Schalk.

Neben der Arbeit als Musicalsänger, Schauspieler und Lieder-macher schreibt Florian Schneider seit Jahren auch Mundart-kolumnen für die Volksstimme, der Zeitung für das Oberbaselbiet. Eine Auswahl dieser Texte ist als Buch und Hörbuch unter dem Titel «Chröt im Haber & Chrähien im Chorn» erschienen. Kombiniert mit einem Strauss seiner Schangsongs ist daraus ein frisches Bühnenprogramm entstanden mit Lesungen, Liedern und freien Erzählungen.

Beste Unterhaltung ist garantiert!

Florian Schneider (Gesang, Erzählungen, Gitarre)

Roman Bislin (Keyboard)

Adam Taubitz (Geige und Gitarre)

Der Gemeinderat freut sich, Sie zu diesem kulturellen Leckerbissen einzuladen und die Kapelle damit zum Leben zu erwecken.

irema
haushaltapparate service verkauf

HAUSHALTAPPARATE

Reparaturen & Verkauf

061 981 44 08

Rössligasse 18 Gelterkinden



Anmelden und mitmachen vom 13. Mai bis Ende der Ferien möglich!
Für alle ab 6 Jahren

Kind.Jugend.Familie KJF
direkt am Bahnhof Liestal

JSW+

X-Island.ch
Ferienpass Baselland

29. Juni – 9. August 2026



Schutzkleider sowie
Verschleissartikel
und Zubehör



Rund um s Holz

Brennholzsägen, Spalter,
Akkuscheren Motorsägen,
Schutzbekleidung
und Vieles mehr



STIHL



oehler
MASCHINEN
FAHRZEUGBAU GmbH



Völlmin Landtechnik AG Hemmikerstrasse 51 4466 Ormalingen 061 985 86 66 info@voellminag.ch voellminag.ch



Frauenverein Rickenbach

Präsidentin:

Katja Gisin, Chrüeglihof, Rickenbach
 Tel. 061 981 37 66
 katja.gisin@bluewin.ch

Unser aktueller Vorstand:

| | |
|--------------------------|------------------------|
| Katja Gisin | Präsidentin |
| Sandra Ryser | Vizepräsidentin |
| Jacqueline Schaub | Kassierin |
| Andrea Gisin | Aktuarin |
| Ramona Geu | Beisitzerin |

JAHRESPROGRAMM 2026/2027:

| | |
|--|------------------------|
| Kinderbasteln Muttertag | Samstag, 09.05.2026 |
| Jubilarinnen-Hock (Alter 65/70/75, ab 80. jährlich) | Donnerstag, 18.06.2026 |
| Minigolf-Abend (Ersatzprogramm Schlechtwetter) | Mittwoch, 12.08.2026 |
| Vereinsreise ganzer Tag | Dienstag, 01.09.2026 |
| Frauen-Spiele-Abende | Mittwoch, 14.10.2026 |
| | Mittwoch, 11.11.2026 |
| | Mittwoch, 02.12.2026 |
| | Mittwoch, 20.01.2027 |
| | Mittwoch, 24.02.2027 |
| | Mittwoch, 10.03.2027 |
| Spaghetti-Essen/Gottesdienst in der Turnhalle | Sonntag, 08.11.2026 |
| Kultureller Anlass (Roche-Turm/Mittagessen) | Samstag, 21.11.2026 |
| Kinderbasteln Weihnachten | Samstag, 28.11.2026 |
| Adventsfenster im Dorf | Dezember 2026 |
| Jassturnier | Samstag, 30.01.2027 |
| Infoveranstaltung (mit Polizei BL) | Mittwoch, 03.03.2027 |
| Mitgliederversammlung | Mittwoch, 17.03.2027 |

Die Ausschreibungen zu den öffentlichen Anlässen erscheinen jeweils im „KONTAKT“.
 Für die vereinsinternen Anlässe folgt eine persönliche Einladung an die Mitglieder (per Mail oder in den Briefkasten).

Wir freuen uns auf das neue Vereinsjahr!

Vorstand Frauenverein

Katja Gisin, Sandra Ryser, Jacqueline Schaub, Ramona Geu und Andrea Gisin



Jahresprogramm bitte aufbewahren!





Frauenverein
Rickenbach

Herzliche Gratulation an unsere Mitglieder!



v.l.n.r.: M.H. (50 Jahre), U.S. (40 Jahre), J.B. (10 Jahre) sowie J.S. (10 Jahre Kassierin)



Knackige Äpfel:

Gala, Diva,
Rubinett, Kiku,
Elstar, Topaz,
Jonagold



Obstverkauf:

Samstagmorgen
ab Hof oder im
Vorbeigehen
im Obsthäuschen
am Neumattweg
bei Familie Gisin

Apfelsaft im

- 5 Liter Bag in der Box
- 3 Liter Stehbeutel

**s'windredli***Sprachschule
Nachhilfeunterricht
Lerntherapie*

Praxis für Lerntherapie und Nachhilfeunterricht

Wenn das Lernen in der Schule schwierig und belastend wird, sind wir als qualifiziertes Team für Ihr Kind da und unterstützen es kompetent und zielführend.

Als Eltern, Lehrlinge, und Schüler seid Ihr herzlich eingeladen zu den

Tagen der offenen Türen im «windredli» Buckten

Freitag, 8. Mai 2026 18.30h – 20.30h

Samstag, 9. Mai 2026, 09.30h – 17.00h

Gerne zeigen wir Euch unser gesamtes Angebot anlässlich eines persönlichen Gesprächs.

Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Denise Wirth-Cavalli

Dipl. Lerntherapeutin ilt/SVT

Adelgasse 17- 4446 Buckten

Tel. 079 359 54 19

mail@swindredli.ch


Dinkel
Fusspflege Praxis

Nicole Dinkel

dipl. Fusspflegerin SFPV

Aumattweg 7, 4460 Gelterkinden

Tel. 079 621 87 79

www.praxisdinkel.ch

Weitere Angebote für Sie:

- Manicure
- OPI ProSpa
- Gelcolor
- Gutscheine

Ich freue mich auf Ihren Besuch



MUKI/VAKI-Turnen in Rickenbach



Wir turnen jeden Donnerstag von 9:15- 10:15 (ausser in den Schulferien) in der Turnhalle Rickenbach.

Alle Kinder, die bis zum 31. Juli 2026 ihr zweites Lebensjahr vollendet haben oder älter sind, sind herzlich willkommen.

Ich freue mich über zahlreiche Anmeldungen, auch von Kindern aus anderen Gemeinden.



Leiterin
Deborah Salathe
079 761 73 91



WILDE NACHBARN BEIDER BASEL 



© Marko König

MITFORSCHEN: NACHT-SCHWÄRMENDE GESUCHT!

Welche Fledermausarten jagen nachts in Ihrem Quartier oder flattern rund um Ihr Wohnhaus? Dieser Frage möchten wir in den Sommern 2026 und 2027 nachgehen und aufzeigen, wie man Fledermäuse fördern kann.

Möchten Sie mitforschen und rund um Ihr Wohnhaus eine Nacht lang Ultraschallaufnahmen von Fledermausrufen machen? Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die benötigten Aufnahmegeräte sowie eine verständliche Anleitung erhalten Sie per Post.



Alle Infos finden Sie unter: beidebasel.wildenachbarn.ch

WILDE NACHBARN – ZUR FÖRDERUNG VON WILDTIEREN IM SIEDLUNGSRAUM

Im Siedlungsraum leben erstaunlich viele Wildtiere. So wurde die Hälfte unserer Säugetier-, Amphibien- und Reptilienarten auch hier nachgewiesen. Allerdings gibt es dazu noch immer zu wenig Daten. Das Projekt «Wilde Nachbarn beider Basel» will Wildtiere im Siedlungsraum erlebbar machen und Wissenslücken schliessen. Dazu sammeln wir gemeinsam mit der Bevölkerung Wildtierbeobachtungen. Mit Hilfe dieser Grundlagen können die Wildtiere im Siedlungsraum gezielt gefördert werden.

INTERESSE AN WEITEREN INFOS?

Besuchen Sie die Website und abonnieren Sie den Newsletter auf: beidebasel.wildenachbarn.ch

WILDE NACHBARN BEIDER BASEL 



Maibaumfest Rickenbach

Donnerstag, 30. April

2026

ab 19:00 Uhr

**Festwirtschaft und Grill
auf dem Gemeindeplatz**

Mir freue eus uf euch!

**Fasnachtsgesellschaft
Wüehlmüüs Rickenbach**

www.fasnachtsgesellschaft.ch



Einladung zur Abendexkursion

**Donnerstag, 18. Juni 2026, um 19 Uhr,
Treffpunkt wird noch bekannt gegeben.**

Wir laden Sie herzlich zur Abendexkursion nach Rickenbach ein. Wir freuen uns auf eine spannende Exkursion. Das Thema ist noch in Vorbereitung und wir geben es Ihnen baldmöglichst bekannt.

Unsere nächsten Termine:

Dienstag, 18. August 2026 Abendspaziergang in Rickenbach
Samstag, 17. Oktober 2026 Kantonaler Naturschutztag in Rickenbach

Natur
in Rickenbach

**ab ufs
Land**



ab 11.00 Uhr bis open End

 Festwirtschaft (gedeckte Sitzplätze)

 Buuremärt

 ab 20.00 Uhr Barbetrieb

 Kinderattraktionen

13. Juni 2026

Buurehoffescht

**Chrüeglihof
Rickenbach**

Herzlich laden ein: Bauernfamilien von Rickenbach

GUT, GIBT'S DIE SCHWEIZER BAUERN.

www.landwirtschaft.ch



Termine 2026

- 15. April Mittagstisch Senioren
- 17. April Gastspiel Florian Schneider in der Kapelle, 19.30 Uhr
- 30. April Maibaumfest
- 6. Mai Mittagstisch Senioren
- 14. Mai Banntag
- 10. Juni Mittagstisch Senioren
- 12. Juni Einweihung Friedhofsglocke
- 13. Juni Buurehoffescht Chrüeglihof
- 18. Juni Abendexkursion Natur in Rickenbach

Die Veranstaltungen finden Sie alle auch auf unserer Homepage unter: rickenbach-bl.ch/aktuelles/kalender

Nächster Redaktionsschluss: **Mittwoch, 1. Juli 2026**

Beiträge senden Sie bitte elektronisch im PDF-Format (oder als Worddatei) an die Redaktion, redaktion.kontakt@rickenbach-bl.org.

Gottesdienste in der Kapelle Rickenbach

| | | |
|----------------------------|-----------|--|
| Sonntag, 26. April 2026 | 10.15 Uhr | Samuel Maurer |
| Sonntag, 26. Juli 2026 | 19.15 Uhr | Samuel Maurer |
| Sonntag, 18. Oktober 2026 | 10.15 Uhr | Eric Hub |
| Sonntag, 8. November 2026 | 11.00 Uhr | Samuel Maurer, Gottesdienst MZH, Spaghetti Essen |
| Sonntag, 20. Dezember 2026 | 19.15 Uhr | Eric Hub |



reformierte
kirche gelterkinder
rickenbach tecknau

Sekretariat: Kirchrain 10, 4460 Gelterkinder

 Katholische Kirche
Maria Mittlerin
Gelterkinder

Agenda & Anlässe der Pfarrei

Unsere Agenda sowie Informationen zu unseren Anlässen finden Sie im röm.-kath. Pfarrblatt Lichtblick NW unter Gelterkinder oder auf unserer Homepage: www.rkk-gelterkinder.ch



Ein **seelsorgerliches Gespräch** und der Empfang des Sakramentes der **Krankensalbung** ist immer möglich nach Absprache mit **Pater Jacek Kubica**, Tel. 079 359 58 73

Sofern nicht anders vermerkt, finden alle Anlässe in der kath. Kirche Maria Mittlerin oder im Pfarreisaal statt

Wir sind gerne für Sie da

Katholisches Pfarramt
Brühlgasse 7, 4460 Gelterkinder
Tel. 061 981 11 25
sekretariat@rkk-gelterkinder.ch

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Donnerstag
9.00 - 11.30 Uhr
Dienstag
14.00 - 17.00 Uhr

Jungwacht Blauring (JuBla)

Angaben zu Anlässen finden Sie unter
www.jublagelterkinder.ch
Instagram: jublagelterkinder



Kirchlich Regionaler Sozialdienst

Kostenlos & konfessionsunabhängig

Beratung ohne Anmeldung:

Dienstag 9.00 - 11:30 Uhr
Brühlgasse 7, Gelterkinder

Beratung nach Absprache:

Tel. 076 261 31 25

gtheiss@caritas-beider-basel.ch

www.sozial-kathbl.ch/krsd-fre-fuell-gelti-siss



Werden Sie Teil unseres Freiwilligenteams

